

Institute, Vereine, Veranstaltungen

Gesellschaft deutscher Chemiker in der britischen Zone/ Gründung von GDCh-Ortsverbänden. Um ihre Mitglieder in regelmäßigen örtlichen Vorträgen fachwissenschaftlich weiterzubilden und fachliche Anregung und Erfahrungsaustausch zu pflegen, haben sich in der Gesellschaft Deutscher Chemiker inzwischen folgende Ortsverbände gebildet:

Bielefeld (Vertrauensmann Priv. Doz. Dr. H. Staudinger, i. Fa. Asta-Werke A.G., Chemische Fabrik, Brackwede).

Braunschweig (Vertrauensmann Prof. Dr. H. Kroepelin, Tech. Hochschule Braunschweig, Fasanenstr. 3).

Göttingen (Vertrauensmann Prof. Dr. H. Brockmann, Chemisches Institut, Göttingen, Hospitalstr. 8). Die traditionsreiche „Göttinger Chemische Gesellschaft“ übernimmt gleichzeitig die Funktionen des GDCh-Ortsverbandes Göttingen.

Hannover (Vertrauensmann Dr phil. W. Poulsen-Nautrup, Hannover, Wallerseestr. 2)

Kiel (Vertrauensmann Prof. Dr. Hans Bode, Chemisches Institut Kiel, Bruns-wikerstr. 6).

Marl/Westfalen (Vertrauensmann Dr. Fr. Zobel, Chemische Werke Hüls, Marl/Westfalen).

Münster (Vertrauensmann Prof. Dr. Fritz Micheel, Chemisches Institut der Universität Münster/Westfalen, Piusallee 7).

Im Ruhrgebiet der „GDCh-Ortsverband Ruhr“ (Vertrauensmann Dir. D. O. Grosskinsky, Gesellschaft für Kohletechnik, Dortmund-Eving, Preußische Str. 15).

Weitere Gründungen von Ortsverbänden in Aachen, Bonn, Clausthal, Düsseldorf, Hamburg, Köln, Leverkusen sind vorgesehen und werden im Laufe des Herbstes erfolgen.

Die in den Gründungsversammlungen gewählten und mit der Leitung der Ortsverbände beauftragten Vertrauensmänner sind satzungsgemäß Mitglieder des GDCh-Vorstandsrates geworden. Anfragen über örtliche Veranstaltungen sind an die Vertrauensmänner zu richten. Aufnahmeanträge in die Gesellschaft sowie alle sonstigen Anfragen beantwortet die Geschäftsstelle (16) Grünberg/Hessen.

Gesellschaft Deutscher Chemiker und Kekulé-Bibliothek. Da heute die Kekulé-Bibliothek in Leverkusen noch die einzige große chemische Zentral-Bibliothek in Deutschland ist, hat die Werksleitung der I.G. Farbenindustrie A.-G. (in Auflösung) Leverkusen beschlossen, die Kekulé-Bibliothek künftig hin allen Personen, die einer „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ in einer der verschiedenen Zonen angehören, zur Benutzung für wissenschaftliche Forschungsarbeiten zur Verfügung zu stellen. Bücher und Zeitschriften können zur Zeit noch nicht ausgeliehen werden. Fotokopien werden auf Wunsch angefertigt. Ihr Umfang muß sich aus zeitbedingten Gründen jedoch bis auf weiteres noch im engen Rahmen halten.

Auswärtigen Benutzern steht der Lesesaal Donnerstags und Freitags von 8—17 Uhr zur Verfügung.

Anfragen sind zu richten an die Verwaltung der Kekulé-Bibliothek, (22c) Leverkusen — I.G.Werk.

—7008—

Ein Zonenfachverband „Kohlechemie“ wurde für die britische Zone am 4. 6. 1947 in Essen gebildet; den Vorsitz übernahm Dir. Dr. Krüger (Harpener Bergbau AG), Stellvertreter ist Dir. Dr. Tramm (Ruhrchemie AG). Weitere Vorstandsmitglieder sind Dr. Seidler (Ges. für Teerverwertung, Duisburg-Meiderich), Dr. Müller v. Blumenron (Union Rhein. Braunkohlen-Kraftstoff AG., Wesseling), Dir. Krämer (Braunschweig. Kohlenbergwerke, Helmstedt) und Bergassessor Dr. Funke (Gelsenkirchener Bergwerks AG, Essen). —7007—

Ausstellungen und Messen

18. 8.—17. 9. 1947: Exportmesse Hannover.

Es sollen nur Gegenstände ausgestellt werden, für die Verkaufsabschlüsse mit Lieferfristen von längstens 18—24 Monaten getätigkt werden können.

31. 8.—31. 10. 1947: Export-Südmesse München.

2. 9.—7. 9. 1947: Leipziger Herbstmesse.

6. 9.—14. 9. 1947: Prager Herbstmesse.

6. 9.—14. 9. 1947: Wiener Herbstmesse.

14. 9.—16. 9. 1947 Kölner Messe.

20. 8.—20. 9. 1947: Izmir Türk, Internationale Mustermesse.

Ständig: Ausstellung deutscher u. japanischer Waren New-York. (US Commercial Comp., 292 Madison Ave.) — Das VAW beauftragte die Arbeitsgemeinschaft der Messegesellschaften in Hannover (GEKAWE Gesellschaft für Kultur- und Wirtschaftswerbung mbH, Hannover, Bothfelder Str. 23 B) mit der Vorbereitung und Arbeitsdurchführung.

Industrie- und Gewerbeschau Weimar

Export-Musterlager Dresden (Tiergartenstr. 36, Sächsische Export-Import GmbH)

Permanente Exportschau Hamburg

Die für September geplante Frankfurter Messe wurde auf 1948 verschoben.

—1814—

Personalien

Gestorben: Dr. A. Buss, Berlin, selbständiger Chemiker, im Jahre 1945. — Dr.-Ing. L. Duckwitz, Muldenhütte b. Freiberg/Sachsen, Betriebsleiter des Staatl. Blaufarbenwerkes Oberschlema, am 8. Mai 1945 im Alter von 45 Jahren. — Dr. H. Eichel, Marl/Westf., tätig bei den Chemischen Werken Hüls, am 2. März 1947 im 39. Lebensjahr. — E. Gelbrich, Betriebsleiter der Fa. Bergmann & Co., Radebeul-Ost, am 7. 1. 1947 im 72. Lebensjahr. — Dr.-Ing. Carl Gerner, Inhaber der Nigrin-Werke, Göppingen, die er 30 Jahre lang leitete. — Dr. A. Gruhl, Homberg/Niederrhein, Chemiker bei der Fa. „Sachtleben“ Abtlg. Chem. Fabrik Homberg, im Sept. 1945 im Alter von 48 Jahren. — Bergrat O. Gruhl, der sich um die Entwicklung des rheinischen Braunkohlenbergbaues große Verdienste erworben hat, zuletzt AR der Rheinischen Braunkohle AG Köln. — Dr. E. Henne, Hamburg-Bergedorf, tätig bei der Dynamit AG. Werk Kümmel, am 31. Mai 1946 im 47. Lebensjahr. — Dr. Paul Hoffmann, Bochum-Gerthe, tätig bei den Chemischen Werken Lothringen, Bövinghausen, am 16. 2. 1946 im Alter von 70 Jahren. — Dir. E. Jünger, Mitinhaber und Seniorchef der Westfälischen Aluminiumindustrie Jünger & Co., Lüdenscheid, im 72. Lebensjahr. — Dr. H. Kessler, Herbrechtingen, wissenschaftl. Mitarbeiter und Abteilungsleiter der opt. Werkstätten der Fa. Carl Zeiß, Jena, am 19. April 1946 im 58. Lebensjahr. — Dr. rer. pol. h. c. Florian Klöckner, Ehrendirektor der phil.-theolog. Akademie Paderborn, Päpstlicher Ehrenkämmerer, Ehrenvorsitzender des AR der Klöckner Werke AG, Duisburg, der Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Köln, und Vorsitzender des Grubenvorstandes der Gewerkschaft Viktor, Castrop-Rauxel, am 10. 5. 1947 in Dortmund-Löttringhausen im Alter von 78 Jahren. — Dr. Otto Koch, Wanne-Eickel, Chemiker und Abteilungsleiter bei dem Stickstoffwerk Hibernia am 31. Mai 1947. — Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Albert König, Jena, wissenschaftl. Mitarbeiter der Fa. Carl Zeiß, am 30. April 1946 im 75. Lebensjahr. — Grubendirektor J. Middendorf, Ilfeld/Nordhausen, langjähriges Mitglied des Direktoriums des Wintershall-Konzerns. — Prof. Dr.-Ing. H. Mühlingshaus, Extraordinarius für chemische Technologie der D.T.H. Brünn, Ende April 1945 im fast vollendeten 58. Lebensjahr. — Dr.-Ing. Fritz Müller, Essen-Steele, Leiter des Kruppschen Bergbaus und Mitglied der Geschäftsleitung d. Fa. Friedr. Krupp, am 30. Mai 1947 im 54. Lebensjahr. Er hatte früher im Stinnes-Konzern an der Entwicklung der chemischen und physikalischen Kohleveredlung, insbesondere der Verkokung, Schwelung und der Gasfernversorgung gearbeitet und später in der Hauptverwaltung die Kohlechemie-Abteilung übernommen und die Ergebnisse seiner Forschungsarbeiten weitgehend in die Praxis umsetzen können. — Dr. Walter Schneider, Wilhelmsburg, Werkdirektor der Fa. Sunlicht AG., am 27. 2. 1947 im 39. Lebensjahr. — Dr.-Ing. L. Teichmann, Leverkusen, tätig im I.G.-Werk Leverkusen am 14. Juni 1947. — Dr. W. Vieweg, Hützel-Soltau, ehem. Direktor der Kunstseidenfabrik Fr. Küttnar, Pirna, 1945 im Alter von 69 Jahren. — Dr. Hermann Weber, Düsseldorf, ehem. stellv. Geschäftsführer der Fa. Henkel & Co. G.m.b.H. Düsseldorf, am 22. Juli 1946 im Alter von 67 Jahren. — Dr. O. Zumstein, Frankfurt M., am 17. Sept. 1945 im Alter von 47 Jahren.

Jubiläum/ Dipl. Ing. Fr. Pospiech, Leiter der Chemischen Fabrik Pott & Co. GmbH., Pirna-Copitz, der Schöpfer der „Merpine“, die in der Wasch- und Reinigungsmittelindustrie ein Begriff geworden sind, feierte am Anfang des Jahres sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Berufent: Dir. Greis, Glanzstoff-Courtaulds GmbH, Köln-Merheim, zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Köln. — Dr. jur. Strassmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des VAW am 21. 3. 1947.

Weitere Mitarbeiter dieses Heftes: Dr. Randolph Riemschneider, geb. 17. 11. 20. Hamburg. Dipl.-Chem. U. Voigt, geb. 9. 9. 21, Arnstadt/Thür. Dipl.-Chem. Reinhard Walter, geb. 20. 6. 21, Essen. Dr. Wolfgang Weber, geb. 2. 10. 1881, Berlin-Charlottenburg.

Redaktion: Technischer Teil: (16) Darmstadt, Claudiusweg 19, Ruf 809; Wirtschaftsteil: (16) Fronhausen/Lahn, Ruf 96;

Verlag: Verlag Chemie, GmbH., Heidelberg (Lizenz US-W. 1113 Eduard Kreuzhage). Anzeigen-Verwaltung: Verlag Chemie GmbH., Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den Inhalt: Dipl. Chem. Fr. Boschke (16) Fronhausen/Lahn; für den Anzeigenteil: A. Burger, Berlin-Tempelhof, Attilastr. 16 (Lizenz US-W. 1113 Eduard Kreuzhage, Heidelberg). Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.
Auflage: 5000.